

Pressemeldung

Reisen mit William Turner

Turner-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen

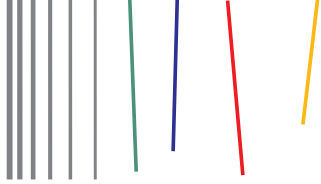
Waiblingen, 30.04.2008. Mit einer Deutschland-Premiere wird am 30. Mai 2008 die Galerie Stihl Waiblingen eröffnet. Die 71 Grafiken des *Liber Studiorum* des bekanntesten englischen Künstlers des 19. Jahrhunderts, J. M. William Turner, werden dann zum ersten Mal komplett in einem deutschen Ausstellungshaus zu sehen sein. Zeitgleich bezieht die Kunstschule Unteres Remstal ihr neues Domizil in unmittelbarer Nachbarschaft der Galerie und nimmt ihre Kunstvermittlungstätigkeit auf.

Unter dem Titel *Reisen mit William Turner: Das Liber Studiorum* zeigt die Galerie Stihl Waiblingen die 71 in Mezzotinto und Radierung ausgeführten Drucke aus Turners *Buch der Studien* sowie Aquarelle, Vorzeichnungen und Ölskizzen, die im Umkreis des *Liber* von 1807 bis 1819 entstanden sind. Die Motive basieren auf Turners Skizzenbüchern, die er während seiner vielen Reisen durch England, Schottland und auf dem Kontinent mit seinen Eindrücken füllte.

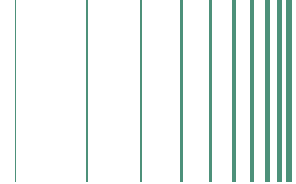
Das *Liber Studiorum* war Turners wichtigstes Unternehmen im Bereich der Druckgrafik. Es sollte dazu beitragen, der Landschaftsmalerei im 19. Jahrhundert eine größere Bedeutung zukommen zu lassen und diente Turner und anderen Künstlern als eine Art Lehrbuch für dieses Genre. Turner unterteilte das *Liber* in sechs Gattungen: architektonische Landschaften, pastorale Landschaften, Gebirgslandschaften, Marinen, epische pastorale Landschaften und historische Landschaften. Diese thematischen Einheiten gliedern auch die Ausstellung und nehmen den Besucher mit auf Turners Reisen. In den überwiegend kleinformatigen *Liber*-Grafiken zeigen sich bereits Turners genaue Beobachtungsgabe und sein ungeheures Gespür für Dynamik und Lichtspiele, die auch seine späten, fast gegenstandslosen Werke prägen.

Zeit seines Lebens war Turner unterwegs, um sich selbst ein Bild von verschiedenen Landschaften, Naturerscheinungen und Völkern zu machen. Dass dies im 19. Jahrhundert aufgrund von Kriegen, schlechten Straßen und wetterabhängigen Reisemöglichkeiten oft sehr beschwerlich und abenteuerlich war, davon kann sich der Besucher der Turner-Ausstellung ebenfalls ein Bild machen. Reiseberichte, Zitate und Alltagsgegenstände nehmen ihn mit in die Zeit, in der Turners *Liber Studiorum* entstand.

Die Leihgaben für die Turner-Ausstellung stammen aus vier renommierten englischen Galerien, der Bury Art Gallery, Museum + Archives, Lancashire, der Tate Britain, London, der Whitworth Art Gallery, Manchester und dem Sir John Soane's Museum, London.



Kunstschule Unteres Remstal



Galerie Stihl Waiblingen

Turners nachhaltiger Einfluss auf ihm nachfolgende Künstler zeigt sich in der zeitgleich stattfindenden Ausstellung des zeitgenössischen dänischen Künstlers Erik Steffensen in der neu renovierten Galerie im Kameralamt. Steffensen reiste auf den Spuren Turners an Orte, die dieser skizziert hatte, und erstellte davon eine Serie von Fotografien. Unter dem Titel *Turner Sketches* schlagen die daraus entstandenen Heliogravüren einen Bogen von Turner zur zeitgenössischen Kunst.

Begleitend zu den beiden Ausstellungen wird ein umfangreiches Kunstvermittlungs- und wissenschaftliches Begleitprogramm angeboten. So befasst sich beispielsweise im Juni 2008 ein 3-tägiges Kolloquium mit der Beziehung Turner – Steffensen und die vom 26. Juli bis 2. August 2008 von der Kunstschule veranstaltete Sommerakademie wird sich mit dem Thema *Unschärfe in der künstlerischen Praxis* auseinandersetzen.

Kontakt

Stadt Waiblingen

Galerie Stihl Waiblingen

Stephanie Hansen

Weingärtner Vorstadt 20

71332 Waiblingen

T (07151) 180 37

F (07151) 593 45

stephanie.hansen@waiblingen.de

www.galerie-stihl-waiblingen.de